



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-2882 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0
DVR: 0000019

Z1. 353.110/40-III/4/85

24. Juni 1985

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

1308 IAB
1985 -06- 25
zu 1310 IJ

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ettmayer und Kollegen haben am 8. Mai 1985 unter der Nr. 1310/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kauf von Dienstkraftwagen gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Dienstkraftwagen welcher Marke und Type sind seit dem 1. Jänner 1984 in Ihrem Ressort gekauft worden (Anführung jedes einzelnen Kaufs)?
2. Welche Kraftwagen (Marke und Type) wurden seit 1. Jänner 1984 in Ihrem Ressort geleast (für welchen Zeitraum)?
3. Was haben die Dienstkraftwagen im einzelnen jeweils gekostet?
4. Welche Beträge wurden im einzelnen für das Leasen von Kraftwagen ausgegeben?
5. Für welche Zwecke wurden die gekauften bzw. geleasten Dienstkraftwagen jeweils verwendet?
6. Wem standen bzw. stehen die gekauften bzw. geleasten Dienstkraftwagen zur Verfügung?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Den in den Anfragen Nr.1280/J-1354/J zum Ausdruck kommenden Vorwurf, die Bundesregierung verschwende Steuergelder, weise ich mit aller Entschiedenheit

- 2 -

zurück. Bei der Verwendung öffentlicher Mittel werden die verfassungsrechtlichen Aufträge der Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit selbstverständlich beachtet.

Die Anfragen sind nicht von einem sachlichen Informationsbedürfnis getragen, sondern zielen ausschließlich darauf ab, propagandistische Effekte zu erwirken. So werden beispielsweise Anfragen vorweg als "Verschwendungsanfragen" bezeichnet, ohne daß die Beantwortung der Anfragen überhaupt abgewartet wird. Dies allein zeigt, daß das Interesse der Fragesteller an der inhaltlichen Beantwortung gegenüber jenem, einen kurzfristigen Propagandaeffekt zu erzielen, in den Hintergrund tritt.

Es verdient auch Erwähnung, daß ein großer Teil des sachlichen Substrats der Anfragen immer wieder in den parlamentarischen Beratungen der zuständigen Ausschüsse (Finanz- und Budgetausschuß, Rechnungshofausschuß) und im Plenum des Nationalrates zur Sprache kommen.

Weiters mache ich darauf aufmerksam, daß erst vor kurzem dem Rechnungshof auf Antrag von Abgeordneten der ÖVP ein Sonderprüfungsauftrag erteilt wurde, der gleichfalls einen Großteil der in der Anfrage gestellten Fragen zum Gegenstand hat. Die vorliegenden Anfragen stellen daher eine Mehrgleisigkeit beim Einsatz verschiedener parlamentarischer Kontrollmittel dar.

Zu den Fragen 1, 3, 5 und 6:

Seit dem 1. Jänner 1984 wurden in meinem Ressort folgende Dienstkraftwagen angeschafft (die Angaben inkludieren allfällige Extras nicht):

1 Audi 100 CC für das Bundeskanzleramt

Listenpreis ohne MWSt S 198.530,--

1 Audi 100 CC für das Österreichische Statistische Zentralamt

Listenpreis ohne MWSt S 193.712,--

1 Mercedes 280 SE für den Landeshauptmann von Niederösterreich

Listenpreis ohne MWSt S 344.500,--

- 3 -

1 BMW 728i für den Landeshauptmann von Steiermark

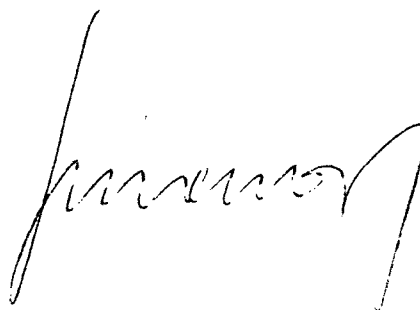
Listenpreis ohne MWSt S 301.515,--

1 Mercedes 280 SE für den Landeshauptmann von Burgenland

Listenpreis ohne MWSt S 354.600,--

Zu den Fragen 2, 4 und 5:

In meinem Ressort wurden keine Kraftwagen geleast.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. J. J.', is written in a cursive style.